

Hilfsverein baut im Kongo Schreinerei

„Aqua creative“ schafft Arbeit

Schulpatenschaften, Bau einer Schreinerei und die Schaffung neuer Arbeitsplätze: Vieles vor hat der Meppener Hilfsverein aqua creative auch im kommenden Jahr in der Region Kilueka im Kongo.

Von Matthias Engelken

MEPPEN. Auf der jetzt durchgeführten Jahreshauptversammlung stellte der Vorsitzende Helmut Pante die neuen Projekte vor. Doch zuvor ging er auf das bereits Erreichte ein. Seit 2011 hatte der Verein aqua creative Projekte in Kilueka in der Demokratischen Republik Kongo angeschoben und gefördert. Etwa 150 Kilometer südlich der Hauptstadt Kinshasa wurden dabei neue Brunnen gebaut, sodass die Bevölkerung auf sauberes Trinkwasser zurückgreifen kann. Ebenso wurde die Er-

nährung verbessert. „Im vergangenen Jahr konnte ein Gebäude fertiggestellt werden, in dem jetzt die Produkte des Partnervereins Songa Nzila verarbeitet, gelagert und für den Verkauf fertiggestellt werden“, erläuterte Pante.

Durch die Installation der erforderlichen technischen Ausrüstung können Moringatee, Moringaöl, Seifen und Kerzen aus Bienenwachs, Honig, und vieles mehr in hoher Qualität hergestellt werden. „Die Honigproduktion beispielsweise läuft hervorragend“, erläuterte er der Versammlung. Besonders stolz ist Pante auf die Folgen der vor Jahren erfolgten Aufzucht. Nun können laut Pante im Umkreis von 30 Kilometern erfolgreich Bienenstöcke aufgestellt werden. „Durch die Bienenhaltung und den Verkauf des Honigs konnten zehn zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden“, zeigte er weitere Erfolge auf.

Nebenher hatte der Verein im vergangenen Jahr ein Patenschaftsprojekt initiiert.



Die Schulgebäude in Kilueka sind mangelhaft und sollen aufgebessert werden. Dafür ist zuvor der Bau einer Schreinerei erforderlich.

Foto: Aqua Creative

Da in der Region mindestens ein Viertel der Einwohner Analphabeten sind, sollten mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland die Schulen gefördert werden und gleichsam hiesige Familien Patenschaften für einzelne Schüler in Kilueka übernehmen. Denn auch wenn im Kongo Schulpflicht herrscht, können viele Eltern das Schulgeld und die Kosten für Schuluniform und Lernmaterialien nicht aufbringen, sodass viele Kinder dem Unterricht fernbleiben. Deshalb hatte aqua creative in einem ersten Schritt die Patenschaft für 15 Kinder übernommen,

bei gut 180 Euro pro Kind liegen die Kosten pro Jahr. „Mittlerweile ist es gelungen, 20 zusätzliche Paten zu gewinnen“, dankte der Vorsitzende den vielen Unterstützern für ihr Engagement.

Schulgebäude mangelhaft

Auch weiterhin möchten Pante und seine Mitstreiter das Projekt vorantreiben und hoffen auf viele weitere Unterstützer. So hatte sich im Zuge des Patenschaftsprojektes herausgestellt, dass sich die vorhandenen Schulgebäude in einem sehr schlechten Zustand befinden und die Ausstattung mangelhaft ist.



„Der Verein plant jetzt eine Schreinerei aufzubauen, um zwei Ziele zu erreichen: Die Ausstattung der Schulen zu verbessern und pro Halbjahr jeweils fünf bis sechs Jugendlichen nach ihrem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz anzubieten“, erläuterte der pensio-

nierte Pastor Helmut Pante.

Auch in Deutschland haben er und seine Vereinskollegen einiges vor. So plant der Verein im kommenden Jahr ein großes Sommerfest unter dem Motto „Meppen trifft Kilueka“, bei dem die Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.